



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Rosi Steinberger, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl, Dr. Markus Büchler, Paul Knoblach, Martin Stümpfig, Hans Urban, Christian Zwanziger, Barbara Fuchs** und Fraktion (**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**)

Haushaltsplan 2021;

**hier: Ausgaben zur Durchführung von speziellen Fachaufgaben des Naturschutzes und der Landschaftspflege: Rote Listen aktualisieren
(Kap. 12 09 Tit. 547 08)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2021 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 12 09 werden die Mittel in Tit. 547 08 „Ausgaben zur Durchführung von speziellen Fachaufgaben des Naturschutzes und der Landschaftspflege“ um 0,5 Mio. Euro erhöht.

Begründung:

Die Mittelerhöhung wird benötigt, um die Erstellung der Roten Listen zur Erfassung bedrohter Tiere und Pflanzen voranzubringen. Viele Rote Listen sind über 15 Jahre alt und spiegeln damit nicht mehr die aktuelle Situation der Gefährdung. Über 60 000 einzelne Arten müssen neu bewertet werden. Dabei ist das Verbreitungsgebiet innerhalb Bayerns zu bestimmen und für jede einzelne Art zu ermitteln, wie sich die Bestände entwickeln und welche Gefährdungsursachen auf sie wirken. Die Mittel dienen dazu, die Kosten für die Erarbeitung der Listen durch externe Expertinnen und Experten zu finanzieren und vorhandene private Sammlungsdaten gegebenenfalls ankaufen zu können. Für bestimmte Gruppen ist eine Erarbeitung von Online-Verbreitungskarten wichtig, um rechtzeitig Bestandsentwicklungen dokumentieren zu können.